

Tapfer geschlagen

Der Auftritt im Landespokal der A-Junioren des Güstrower SC 09 im Pokal beim 1.FC Neubrandenburg stand von Beginn an unter keinen guten Stern. Mit lediglich 10 Mann, darunter drei Spieler der B1, machte man sich auf den Weg in die 4-Tore-Stadt. Die taktische Marschroute war klar, aus einer sicheren Abwehr dem Gegner möglichst durch schnelle Konter Nadelstiche versetzen. Bereits in ersten Minute hatten die Güstrow die Chance, in Führung zu gehen. Florian Hagen traf jedoch die falsche Entscheidung, indem er selber versuchte, das Tor zu erzielen und seinen besser platzierten Mitspieler übersah. Bis weit in die erste Hälfte hinein gelang es den Gastgebern nicht, gefährlich vor dem Güstrower Tor aufzutauchen. Der GSC hingegen hatte zwei weitere erstklassige Chancen, die jedoch nicht genutzt wurden. Erst in der 44. Minute konnten die Neubrandenburger nach einer Flanke und einem schönen Kopfball in Führung gehen.

Mit Optimismus gingen die Barlachstädter in die zweite Hälfte der Begegnung, denn der bisherige Spielverlauf ließ auch eine Überraschung, einen Sieg in Unterzahl, durchaus zu. Der GSC verteidigte weiter geschickt und versuchte mit langen Bällen oder Kombinationen über die Außenbahnen, zum Torerfolg zu kommen. In der 60. Minute mussten die Güstrower einen herben Verlust hinnehmen, denn Matthis Buchholz musste verletzt das Feld verlassen. Eines weiteren Feldspielers beraubt, agierte man nun noch defensiver. Die Gastgeber bemühten sich zwar um einen weiteren Torerfolg, die Versuche scheiterten jedoch teilweise kläglich. In der Schlussviertelstunde riskierte der GSC dann alles und verteidigte nur noch mit drei Mann, wurde allerdings nicht mehr für die läuferische und kämpferische Leistung belohnt. Den Neubrandenburgern gelang ist der 85. Minute ein weiterer Treffer, den ersten Schuss auf sein Gehäuse konnte Paul-Martin Schmidt noch mit dem Fuß abwehren, gegen den Nachschuss war er dann machtlos. Während der Gegner einen glanzlosen Sieg einfuhr, zeigten die Spieler des GSC eine hervorragende Moral, gaben sich zu keinem Zeitpunkt auf und konnten erhobenen Hauptes das Spielfeld verlassen.

Für Güstrow spielten: Schulz, Bennöhr, Möller, Mazarin, Ruschke, Buchholz, Jamshedi, Frehse, Warnick, Hagen

Thomas Wolter